

Satzung zur äußeren Gestaltung von Werbeanlagen in Marienheide

Herr Müller informiert den Ausschuss, dass der Verwaltung ein Bauantrag für die Errichtung einer Werbeanlage vorlag, der nicht genehmigt wurde. Am 11.08.2016 habe hierzu ein Gerichtstermin stattgefunden, in dem deutlich wurde, dass der Bauantrag nicht den Anforderungen nach § 14 BauPrüfVo entsprach sowie Ungenauigkeiten in den Maßen vorhanden waren. Das Gericht wies darauf hin, dass erhebliche Bedenken der Rechtswirksamkeit der Satzung über örtliche Bauvorschriften zur Regelung der äußeren Gestaltung von Werbeanlagen beständen.

Der Kläger hat die Klage zurückgenommen.

Herr Müller stellt zur Diskussion, ob die bestehende Satzung aufgehoben und eine neue erarbeitet werden soll. Nach einer kurzen Beratung kommen die Ausschussmitglieder überein, die Satzung in der jetzigen Form bestehen zu lassen.

Breitbandausbau Eiringhausen

Herr Maurer erkundigt sich, ob es Erkenntnisse in Sachen Breitbandausbau gibt, insbesondere im Bereich Eiringhausen. Herr Müller erläutert, dass nach Rücksprache mit der BEW (Bergische Energie Wipperfürth) die Absicht/Möglichkeit besteht im Zuge einer Infrastrukturbaumaßnahme (Gasleitung für den Bereich „Schnipperinger Mühle“) die Ortschaft Eiringhausen mit Breitband zu versorgen.

Verwaltungsseitig wurde diese Maßnahme durch eine Anfrage der UWG bekannt. Zwischenzeitlich hat ein erstes Telefonat mit der BEW dies bestätigt.

Umfang und evtl. Kosten des Ausbaus sind derzeit noch nicht bekannt. Weitere Gespräche werden deshalb erforderlich.

Losgelöst hiervon muss die Möglichkeit gesehen werden, den Breitbandausbau gefördert zu erhalten. Hier befindet sich die Gemeinde derzeit im sog. Interessenbekundungsverfahren (bis 21.09.) für das gesamte unterversorgte Gemeindegebiet. Die Auswertung des IBV wird anschließend ergeben, in welchem Umfang Fördermittel beantragt werden.

Vor Beginn des nicht öffentlichen Teils wird die Sitzung um 20:10 Uhr für fünf Minuten unterbrochen.